MITTEILUNGSVORLAGE

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Nr.: 170/2022

11.05.2022

Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung
Fachbereich	Finanzen
Verfasser/-in	Grabisna, Claus
Telefon	07621 410-1100

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	12.10.2022

Tagesordnungspunkt

2. Haushaltszwischenbericht 2022
THH 1 Finanzen & Zentrales Management und THH 3 Bildung & Kultur

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans

Klimawirkung ☐ positiv ☐ neutral ☐ negativ ☒ keine

Inhalt der Mitteilung

- Sachverhalt

Entsprechend der Zielvereinbarung zwischen dem Kreistag und der Landrätin des Landkreises Lörrach für das Haushaltsjahr 2022 ist im Verwaltungsausschuss über den aktuellen Stand der Finanzlage und die finanzielle Entwicklung sowie über den aktuellen Stand der Zielerreichung des Teilhaushalts 1 – Finanzen & Zentrales Management – zum Stichtag 31.08.2022 zu berichten.

THH 1 Finanzen & Zentrales Management

Ergebnishaushalt	IST 2021 - in EUR -	PLAN 2022 - in EUR -	Prognose IST 2022 - in EUR -	Abweichung PLAN/ Prognose 2022 - in EUR -
Erträge	200.117.319	200.436.788	200.702.988	266.200
Aufwendungen	-48.741.333	-47.731.783	-48.147.783	-416.000
Ordentliches Ergebnis (Überschuss/Zuschussbedarf)	**151.375.986**	**152.705.005**	**152.555.205**	**-149.800**

A. Leistungsseite

Die Zielerreichung in der PG 11.21 verläuft planmäßig. Das Aufwandsbudget für die Stellenausschreibungen kann allerdings nicht eingehalten werden. Der Fachkräftemangel macht sich deutlich bemerkbar: Im ersten Halbjahr mussten einige Verfahren verlängert oder erneut ausgeschrieben werden. Der Planansatz hat sich daher als zu gering erwiesen.

Die Erprobungsphase für das Carsharing läuft, so dass eine Evaluation mit möglichen Erkenntnissen planmäßig im Jahr 2023 erfolgen kann.

Die Ersatzbeschaffungen des buchbaren Fahrzeugpools gestaltete sich aufgrund von weiter vorhandenen Lieferengpässen als sehr schwierig, so dass vorhandene Leasing-Verträge verlängert wurden, um weiterhin buchbare Poolfahrzeuge zur Verfügung stellen zu können. Eine noch ausstehende Lieferung (Ersatz eines Verbrenners durch ein E-Fahrzeug) wurde auf Jahresende zugesagt.

Die Aufwendungen der IT sind in den ersten acht Monaten durch weitere Anforderungen gestiegen. Das Budget wird voraussichtlich, trotz Erstattungen vom Land für die EDV-Ausstattung des Gesundheitsbereichs (41.000 EUR), um -209.000 EUR überschritten werden. Die Mehraufwendungen in Höhe von -250.000 EUR entstehen durch zusätzlich benötigte Lizenzen, die Installation von Callhistory-Softphone sowie durch externe Dienstleistungen wie z. B. der Konfiguration der neuen Gemeinschaftsunterkünfte, die Unterstützung beim Rollout oder der Unterstützung bei der Informationssicherheit.

Kommunaler Sanierungsfonds

Die 2. Dachsanierung Helen Keller Schule Maulburg wurde 2022 begonnen und soll in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Im Rahmen des kommunalen Sanierungsfonds wird das Nebengebäude des BSZ Schopfheim

energetisch saniert. Alle Gewerke konnten vergeben werden. Die Sanierung wurde im Juli begonnen, Baumeisterarbeiten sind fast abgeschlossen, der Fenstereinbau läuft. Es ist geplant, die energetische Sanierung des Nebengebäudes in diesem Jahr größtenteils abzuschließen.
In der GWS Rheinfelden finden noch Restarbeiten an den Außenanlagen und in der Mensa statt. Der Umgang mit den Erdaufschüttungen rund um die Turnhalle ist in Abklärung mit der Stadt Rheinfelden.

Weitere Projekte im Rahmen des Kommunalen Sanierungsfonds wurden aufgrund fehlender personeller Kapazitäten 2023/2024 verschoben. Für die kaufmännische Schule Schopfheim und das Hauptgebäude GWS Rheinfelden wurden externe Architekturbüros beauftragt, um die Abarbeitung der geförderten Maßnahmen vorantreiben. Die Planung beginnt im Herbst 2022.

Instandhaltung

Das Budget der Instandhaltungsmaßnahmen wird in diesem Jahr ausreichen.
Größere geplante Instandhaltungsmaßnahmen an den Verwaltungsgebäuden wurden aufgrund mehrerer unbesetzter Stellen, die erst im Herbst 2022 besetzt werden konnten, weitestgehend verschoben, hier werden wir das geplante Budget nicht verbauen können.
Im BSZ Lörrach wurden geplante Maßnahmen in der Kaufmännischen und Mathilde Planck Schule aus dem gleichen Grund ebenfalls in das nächste Jahr verschoben wie z.B. die Sanierung von 10 Klassenräumen. Noch offene Brandschutzmaßnahmen und die Untergeschoßflure werden jedoch fertiggestellt.

Medien- und Entwicklungsplan
Im Nebengebäude des BSZ Schopfheim werden in diesem Jahr wie geplant elektrotechnische Arbeiten zum MEP durchgeführt und neue Schallschutzdecken eingebaut. Die Arbeiten wurden begonnen und werden dieses Jahr abgeschlossen.

B. Finanzseite

Ergebnishaushalt:

Krankenhäuser (PG 41.10)

In der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses für das Zentralklinikum Lörrach vom 08.03.2022 wurde eine Leistungserweiterung für den Prüfauftrag der begleitenden Kontrolle beschlossen. Durch diese Zusatzleistungen entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 166.600 EUR.

Schlüsselprodukt Facility Management 11.24.02:

Verbrauchskosten im Energiebereich sind bisher ähnlich dem Vorjahr ausgefallen. Da Versorgungsverträge noch bis zum Ende des Jahres geschlossen waren, wird mit einer größeren Preissteigerung erst 2023 gerechnet.
Die Planansätze Mieten und Pachten werden voraussichtlich auseichen.
Der Aufwand für Fremdreinigung wird aufgrund der Fertigstellung des Neubaus 2. Standort etwas über dem geplanten Budget liegen.
In der Gesamtbetrachtung wird der Bereich Planung und Bau nach jetzigem Kenntnisstand das gestellte Budget nicht überschreiten.

Kommunaler Finanzausgleich (PG 61.10):

Die Landkreise in Baden-Württemberg können weiterhin mit einem Kopfbetrag von 800 EUR je

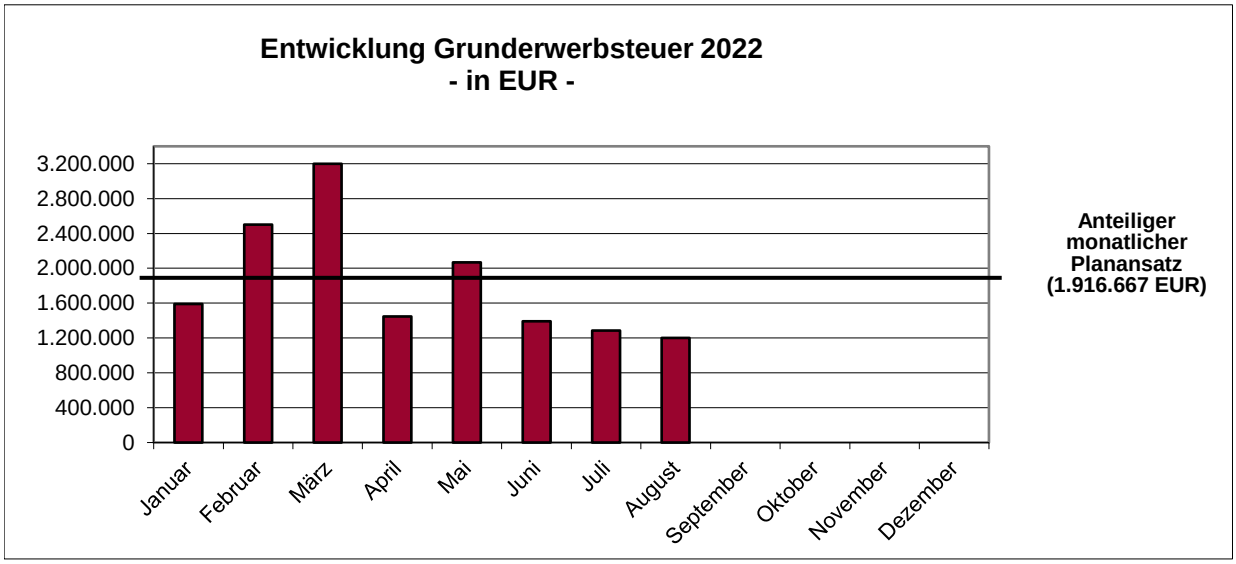
Einwohner rechnen (Plan 2022: 789 EUR). Die Einwohnerzahlen sind in der 3. Teilzahlung des FAG gegenüber dem Plan 2022 von 229.250 auf 229.278 leicht gestiegen. Die Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden hat sich von 370.320.837 auf 370.377.106 EUR ebenfalls erhöht. Somit steigen die Schlüsselzuweisungen insgesamt um rund 1,79 Mio. EUR an. Eine Nachzahlung aus dem Jahr 2021 aufgrund der nachträglichen Anpassung des Kopfbetrages von 764 EUR auf 765 EUR und der Anpassung der Einwohnerzahlen von 229.290 auf 229.298 mit der 1. Abschlusszahlung, führt zu weiteren Mehrerträgen bei den Schlüsselzuweisungen von rund 290.400 EUR. Somit sind bei den **Schlüsselzuweisungen** im Vergleich zum Plan (38.200.500 EUR) rund **2.085.100 EUR Mehrerträge** zu erwarten.

Die Zunahme der Einwohnerzahlen führt auch dazu, dass sich die **Einwohnerzuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG** erhöhen. **Mehrerträge** in Höhe von rund **1.500 EUR** (Plan: 3.359.200 EUR) sind zu erwarten.

Für den **Soziallastenausgleich nach § 22 FAG** (Status-quo-Ausgleich) werden Mindererträge in Höhe von rund **-59.200 EUR** gegenüber dem Plan 2022 (3.609.600 EUR) erwartet.

Bei der **Kreisumlage** wird mit einem **Mehrertrag** in Höhe von rund **17.800 EUR** gerechnet, da vereinzelt Steuerkraftsummen der Gemeinden nachträglich korrigiert wurden.

Der Planansatz der **Grunderwerbsteuer** wurde von 18 Mio. EUR auf 23 Mio. EUR in 2022 erhöht. Nach den ersten acht Monaten liegen die Erträge mit rund 650.400 EUR unter dem anteiligen Planansatz. Landesweit fallen die Grunderwerbssteuern seit März rückläufig aus. Sollte sich der Trend der vergangenen Monate fortsetzen, ist aus jetziger Sicht bei der Grunderwerbssteuer mit **Mindererträgen** in Höhe von rund **1,82 Mio. EUR** zu rechnen. Damit würde das Ergebnis zwar deutlich unter dem Rekordjahr 2021 und dem Planansatz 2022 liegen, mit ca. 21,18 Mio. EUR aber immer noch das zweitbeste Jahresergebnis darstellen.



<u>Entwicklung der Investitionsauszahlungen</u>:

Eine neue PV Anlage in der HKS Maulburg wurde bereits fertiggestellt.
Am BSZ Schopfheim wird die Investition energetische Sanierung Nebengebäude nach jetzigem Kenntnisstand dieses Jahr fertiggestellt, ebenso die Wand- PV Anlage.
Der Neubau 2. Standort wird im Herbst 2022 bezugsreif sein. Es ist davon auszugehen, dass die Baukosten größtenteils in diesem Jahr abgerechnet werden.

THH 3 Bildung & Kultur

Ergebnishaushalt	IST 2021 - in EUR -	PLAN 2022 - in EUR -	Prognose IST 2022 - in EUR -	Abweichung PLAN/ Prognose 2022 - in EUR -
Erträge	9.101.213	8.847.846	8.777.746	-70.100
Aufwendungen	-7.247.681	-7.095.461	-7.095.461	0
Ordentliches Ergebnis (Überschuss/Zuschussbedarf)	**1.853.532**	**1.752.385**	**1.682.285**	**-70.100**

A. Leistungsseite

Strategische Ziele

Umsetzung der strategischen Ziele im Bereich der Beruflichen Schulen:

Gewerbeschule Lörrach:

Machbarkeitsstudie Bau A
Bezüglich der Machbarkeitsstudie zur Sanierung/Neubau dieses Gebäudeteils A wird auf die Vorlage und den Beschluss des Kreistages in der Sitzung vom 20.07.2022 verwiesen. Hinsichtlich der Frage der Schulbauförderung ist die Verwaltung mit dem Regierungspräsidium in Klärung.

Naturwissenschaftliche Räume
Die dringend notwendige Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume wird von der Sanierung/dem Neubau des Gebäudeteils A entkoppelt. Diese Räumlichkeiten sollen in den frei gewordenen Räumen der ehemaligen Abteilung Fahrzeugtechnik des Bauteils D untergebracht werden. Die Planungen sind angelaufen. Die Projektbeteiligten stehen weitestgehend fest. Der Auftrag für die Fachplanungsleistungen für die Ausstattung konnte vergeben werden. Ein erster Grobentwurf mit Darstellung der technischen Anschlüsse muss noch bis Herbst 2022 erstellt sein, damit der Bauantrag eingereicht werden kann. Ebenso wird bis dahin eine erste Kostenschätzung vorliegen.

Das für die Ausstattung der Räume eingeplante Budget von 500.000 EUR wird erst in 2023 in Form einer Verpflichtungsermächtigung benötigt werden. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Kostensteigerung muss mit einem erhöhten Kostenvolumen von rd. 600.000 € gerechnet werden. Die Lieferung und Montage der Ausstattung ist für 2024 vorgesehen.

Umsetzung der strategischen Ziele im Bereich der SBBZ:

Erich Kästner Schule Lörrach – Neue Räume am Standort des neuen Zentrums für seelische Gesundheit
In der Sitzung vom 11.05.2022 stimmte der Kreistag der Vergabe an einen Generalunternehmer zu. Die Kostenberechnung beläuft sich hiernach auf 4.316.900 EUR, wobei davon rd. 560.000 EUR aufgrund noch zu tätigender Einzelvergaben den jährlichen Baupreiserhöhungen unterworfen sein werden. Der Schulbauförderantrag wurde im Februar 2022 gestellt. Eine Entscheidung hierüber steht weiterhin aus.

Die ersten Erdarbeiten für den Bau des Zentrums für seelische Gesundheit sind auf September / Oktober 2022 terminiert.

Sprachheilschule Hausen – Neubau einer zweizügigen Schule in Maulburg:
Die Gespräche mit der Gemeinde Maulburg zum Erwerb des Grundstücks für die Schule werden im Herbst wiederaufgenommen.

Umsetzung DigitalPakt Programme:

Rahmenvertrag interaktive Touchdisplays:
Für diese Beschaffung von interaktiven Displays wurde in 2022 ein Rahmenvertrag geschlossen. Die Laufzeit beträgt 4 Jahre zuzüglich 1 Jahr Verlängerungsoption. Die Beschaffung der Displays wird auf diesen Zeitraum finanziell verteilt. Die Bestellungen für das Jahr 2022 sind alle erfolgt. Aufgrund von Ermächtigungsübertragungen aus 2021 und der Haushaltsplanung 2022 wurden bereits sehr viele Displays (63 Stück) der insgesamt für den Rahmenvertrag vorgesehenen Beschaffungen in Auftrag gegeben. Das Auftragsvolumen beträgt bis dahin 268.070 EUR. Die Lieferungen und Montagen waren für Anfang September 2022 eingeplant. Aufgrund der allgemeinen politischen Lage und der Auswirkungen auf die Rohstoffsituation kann dieser Lieferzeitraum nicht eingehalten werden. Das neue Lieferdatum verschiebt sich auf November 2022.

Erstprogramm Digitalpakt Schule 2019 – 2024:
Die Anträge sind gestellt und greifen den für den Landkreis Lörrach höchst möglichen Förderbetrag von 2.846.300 EUR ab. Hierbei sind sowohl Maßnahmen der Infrastruktur als auch schulische Endgeräte (Präsentationstechniken, digitale Arbeitsgeräte, (mobile) Endgeräte) enthalten. Entsprechend dem Kreistagsbeschluss vom 14.10.2020, welcher eine Aufteilung von 70% / 30 % vorsieht, entfallen auf Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur Fördermittel von 1.917.880 EUR und auf die Beschaffung digitaler Endgeräte Fördermittel von 928.420,- EUR. Diese Beträge beinhalten eine geringfügige Verschiebung der Mittel für die Infrastruktur in Höhe von 24.410 EUR zu Gunsten von weiteren Endgeräten an der HKS Maulburg.

2021 konnten Zahlungseingänge von 273.197 EUR verzeichnet werden. Es wurden 2022 weitere Anträge auf Auszahlungen in Höhe von 144.800 EUR gestellt. Hierauf erfolgten leider noch keine Zahlungen, da die L-Bank überlastet ist und sich hierdurch lange Bearbeitungszeiten ergeben.

Zusatzvereinbarung Förderprogramm IT-Administration:
Der Förderantrag ist gestellt. Der zur Förderung angemeldete Betrag berücksichtigt die Personalkosten der Systembetreuer des Landkreises für die Schulen und die Sachkosten externer Dienstleister zur Administration der schulischen Server und Endgeräte. Die engen Förderbedingungen sehen vor, dass ausschließlich Kosten für die Administration der im Rahmen des Digitalpaktes beschafften Geräte förderfähig sind. Insoweit wurde der prozentuale Anteil der Kosten ermittelt, welcher ausschließlich für diese Geräte entstanden ist. Der Förderantrag beläuft sich für die Jahre 2021 und 2022 auf 217.575 EUR. Entsprechend dem Kreistagsbeschluss vom 24.03.2021 ist vorrangig die neu geschaffene Personalstelle für die IT-Administration an den Schulen hierüber zu finanzieren. Die nach Abzug der Personalkosten verbleibenden Fördermittel werden nach Schülerzahlen auf die Schulen verteilt. Durch den Antrag kann zwar die höchstmögliche Fördersumme nicht erreicht werden, aber die strengen Förderregelungen lassen dies nicht zu.

Im HH 2022 sind 64.800 EUR als Ertrag eingeplant. Die Bearbeitungszeiten der Anträge durch die L-Bank sind aktuell sehr lange. Die Entscheidung über den Antrag durch die L-Bank sowie der Zahlungseingang wird deshalb erst in 2023 erwartet.

Umsetzung der strategischen Ziele bei der Bildungsregion

Die strategischen Leistungsziele der Bildungsregion Lörrach sind im Blick und können überwiegend umgesetzt werden.

Die Bildungsregion konnte mit den laufenden Projekten und Maßnahmen für den frühkindlichen Bildungsbereich die Erreichbarkeit von Kindertageseinrichtungen im gesamten Landkreis auf bis zu 75% steigern. Zu diesen Projekten und Maßnahmen zählt, das Angebot des Lesekoffers sowie die Fachtagung, die Praxisimpulse und Weiterqualifizierungen im Rahmen des Projektes „Alle dabei! Wir für die Kinder im Landkreis Lörrach!".

Der Lesekoffer wurde in der Umsetzung überarbeitet und steht den Kindertageseinrichtungen ab Herbst weiter zur Verfügung stehen. Die Bibliotheken sind weiterhin ein wichtiger Kooperationspartner und sind als Abholort und gleichzeitige Anlaufstelle für die Kindertageseinrichtungen etabliert werden.

Das Thema Übergang Kindertageseinrichtungen in die Grundschule wird mit dem Schulamt Lörrach bearbeitet. Ein gemeinsamer Arbeitskreis aus wichtigen Akteuren und Netzwerkagierenden aus dem Landkreis fand statt und soll zukünftig in zwei Treffen im Jahr etabliert werden, um institutions- und systemübergreifenden Fragestellungen zu arbeiten.

B Finanzseite:

Ergebnishaushalt:

Der Ergebnishaushalt entwickelt sich weitgehend planmäßig. Die Schulen verwenden die Budgets sparsam und wirtschaftlich, sodass die Schulbudgets auskömmlich sein werden, auch wenn die Digitalpakt-Fördermittel nicht wie vorgesehen zur Auszahlung kommen sollten. Die Admin-Förderung in Höhe von 64.800 EUR wird voraussichtlich erst in 2023 fließen und verschlechtert das Ergebnis.

Aufgrund nachträglich korrigierter Schülerzahlen bei der Gewerbeschule Lörrach fallen die Sachkostenbeiträge des Landes um 5.300 € geringer aus als geplant.

Finanzhaushalt:

Im THH 3 stehen Investitionsmittel in Höhe von 1.245.900 EUR sowie Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr von 357.300 EUR, somit insgesamt 1.603.200 EUR zur Verfügung.

Neumöblierung HKS:
Die neuen Schränke für fünf Klassenzimmer und einen Differenzierungsraum im OG der Helen-Keller-Schule Maulburg wurden im August geliefert und eingebaut; zeitgleich wurden durch den Fachbereich Planung und Bau Böden in diesen Zimmern erneuert und höhenverstellbare Waschbecken installiert.

Gewerbeschule Rheinfelden: Schulküche/Verwaltungsbereich:
Die Errichtung einer neuen Schulküche und Ausstattung neuer Verwaltungsräume muss wegen mangelnder Vorplanung und aufgrund personeller Engpässe im FB Planung & Bau verschoben werden. Der Fachbereich Planung und Bau wird den gesamten Altbau der Gewerbeschule Rheinfelden ab Herbst 2022 planerisch überarbeiten lassen, um die notwendigen Sanierungsarbeiten dort zusammengefasst und planerisch sinnvoll umsetzen zu können. Soweit wie möglich werden die Maßnahmen der stockwerksübergreifenden Brandschutzsanierung auf die geplanten weiteren Umbauprojekte abgestimmt. Dies betrifft die Neustrukturierung des Verwal-

tungsbereichs und die Schulküche, welche beide nicht mehr in 2022 durchgeführt, sondern bauseits auf 2023/2024 verschoben werden.
Die im Haushalt 2022 für die Ausstattung eingeplanten Mittel (75.700 EUR Schulküche und 25.000 EUR Verwaltung) werden nicht mehr in diesem Jahr abgerufen. Die Maßnahmen müssen im Haushalt 2024/2025 neu eingeplant werden.

Bis Ende August 2022 wurden insgesamt 213.209 EUR für Investitionen ausgezahlt. Nennenswerte Investitionen sind die Beschaffung von 27 Medientischen für die Gewerbeschule Schopfheim für 37.976 EUR und zwei Atomabsorptionsspektrografen (AAS) für den Fachbereich Chemie an der Gewerbeschule Rheinfelden mit einem Auftragswert von 44.863 EUR.

Mit der oben erwähnten Verschiebung der Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume an der GWS Lörrach wird es zu einer Verbesserung im Finanzhaushalt des THH 3 von insgesamt rund 600.000 EUR kommen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I